

Berufsausbildung

Landwirt / Landwirtin

Ein Beruf für unternehmerisch orientierte junge Menschen mit **Interesse an Natur, Technik und Umwelt**.



Fakten

Im Zeitalter begrenzter Ressourcen setzen Sie auf Nachhaltigkeit

- Sie
- bauen Nutzpflanzen an, pflegen, düngen und ernten
 - warten und reparieren landwirtschaftliche Geräte und Maschinen und halten betriebliche Anlagen instand
 - betreuen, versorgen und pflegen landwirtschaftliche Nutztiere wie Rinder, Schweine und Geflügel
 - planen und organisieren die Produktherstellung und deren Vermarktung
 - überwachen und erfassen die landwirtschaftlichen Betriebsmittel, kaufen und lagern ein

Wo und Wie?

Sie arbeiten als Fach- und Führungskraft!
Selbständig - eigenverantwortlich.

- Sie übernehmen später den elterlichen Betrieb und führen selbständig das Unternehmen weiter.
- Aber auch in größeren Agrarbetrieben und in Unternehmen, die für Landwirte Betriebsmittel und Dienstleistungen anbieten, sind Sie als Mitarbeiter gefragt!
- Es gibt eine Vielzahl an Möglichkeiten, Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten gewinnbringend ein- und umzusetzen.
- Ob selbständig oder mitarbeitend - immer unternehmerisch!

Was?

Die wichtigsten Tätigkeiten der Ausbildung auf einen Blick!

Sie eignen sich Kenntnisse aus verschiedenen Fachgebieten an.
Alles rund um:

- Nahrungsmittelproduktion und Vermarktung.
- Flächenbewirtschaftung, Kontrolle des Pflanzenwachstums und Erntearbeiten.
- Rohstoff- und Energieerzeugung.
- landwirtschaftliche Nutztierhaltung.
- Organisation und Abläufe betrieblicher Arbeit und wirtschaftliche Zusammenhänge.
- landwirtschaftliche Maschinen und Betriebsmittel.
- Erhalt und Pflege der Kulturlandschaft.

Nach drei Jahren fahren Sie nach bestandener praktischer und schriftlicher Prüfung die Ernte ein, denn Sie sind Landwirt/Landwirtin!

Diese Fähigkeiten und Eigenschaften brauchen Sie

- Eine gute Gesundheit, körperliche Leistungsfähigkeit und Ausdauer.
- Geistige Beweglichkeit, Organisationstalent und ein hohes Maß an handwerklichem Geschick und technischem Verständnis.
- Umweltbewusstsein und Interesse an Natur, Pflanzen und Tieren.
- Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreude.
- Selbständiges Handeln und unternehmerisches Denken ist ebenso wichtig wie Aufgeschlossenheit und Kommunikationsfähigkeit.

Es ist Ihr Weg Ausbildungsablauf:

- Die Ausbildung läuft über drei Jahre. Das erste Jahr ist ein Berufsschuljahr in Vollzeit. Danach verbringen Sie zwei wichtige Jahre in Ihrem Ausbildungsbetrieb! An einem Tag in der Woche vertiefen Sie in der Berufsschule Ihr Wissen. Hinzu kommen Lehrgänge und Schulungen an Landmaschinen- und Tierhaltungsschulen.
- Abitur, Fachabitur und ein außerlandwirtschaftlicher Berufsabschluss können die Lehrzeit verkürzen.

Sie wollen noch tiefer einsteigen

Fortbildungsmöglichkeiten:

- Meisterprüfung an Landwirtschaftsschulen oder der Fachschule für ökologischen Landbau
- Höhere Landbauschulen für eine betriebswirtschaftlich orientierte Fortbildung
- Technikerschulen für den Dienstleistungsbereich und zur Leitung größerer Betriebe
- Fachagrarwirt/in (Qualifikation für Spezialgebiete)

Weitere Informationen:
Datenbank bayerische
Ausbildungsbetriebe:
Infofilm des BR:

<https://www.stmelf.bayern.de/berufsbildung/berufe/000856/index.php>

<https://www.stmelf.bayern.de/abd/>

<https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/sendungen/ich-machs/im-landwirt-bauer-tiere-100.html>

Sie wünschen eine persönliche Beratung?

Unsere Bildungsberaterin Ingrid Rosenbauer steht Ihnen gerne zur Verfügung

Telefon: 09081 2106-1024

Email: Ingrid.rosenbauer@aelf-nw.bayern.de

Internet: <https://www.aelf-nw.bayern.de/cms10/aelf-nw/bildung/landwirtschaft/index.php>



**Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Nördlingen-Wertingen**